# Rönneburg im Bezirk Harburg

## Runneborge

Schlagwörter: Wallanlage, Befestigungsgraben
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Hamburg
Kreis(e): Hamburg
Bundesland: Hamburg






Rönneburg in Hamburg-Harburg (2022) - Blick auf die Nordseite
Fotograf/Urheber: Claus Weber

Die Rönneburg liegt auf einem Bergsporn der Geest, der sich deutlich von der Umgebung absetzt. Die Geest fällt hier nach Osten markant zum Niederungsmoor der Elbniederung ab. Am Fuß des Geesthanges verlaufen heute die Eisenbahn von Harburg nach Maschen und der Seevekanal. Der Bach »Rönne« fließt südlich der Burg in die Elbniederung.

Die umwallte Burg bildete ein lang rechteckiges Plateau, für deren Anlage die Bergkuppe planiert worden war. Das Burginnere umfasste eine Fläche von rund 80 Meter mal 34 Meter. Die Innenfläche war von Wällen eingefasst, die heute noch zwei Meter hoch und am Fuß etwa 10 Meter breit sind.
Der Zugang erfolgte von der Nordseite her (heute Freifläche). Im Umfassungswall gab es an der Nordostseite eine Toranlage. Der historische Aufweg war durch einen vorgelagerten Wall mit Graben an der Innenseite zusätzlich gesichert. Heute wird über diesen Weg die Anlage von Norden her erschlossen.
An der Ostseite, die ebenfalls flacher in das Gelände übergeht als die Steilseiten im Westen und Süden, gab es einen weiteren Abschnittswall mit innen liegendem Graben unterhalb des Hauptwalls.

Archäologische Untersuchungen wurden bislang noch nicht durchgeführt. Funde verweisen auf eine Nutzung im 10./11. Jahrhundert. Schriftliche Quellen zur Rönneburg sind nicht bekannt. Das Dorf Rönneburg wird um 1233 erstmals urkundlich erwähnt, als *Runneborge*.

(Claus Weber, KuLaDig-Redaktion, 2024)

**Hinweis**
Die Rönneburg ist geschütztes Bodendenkmal der Stadt Hamburg (Nr. 222).

**Internet**

marktplatz-süderelbe.de: Burgberg in Rönneburg, eine heruntergekommene Attraktion (Abgerufen: 22.5.2024)
www.alleburgen.de: Rönneburg. Private Seite von Andreas Hein, München (Abgerufen: 22.5.2024)
de.wikipedia.org: Hamburg-Rönneburg (Abgerufen: 22.5.2024)
de.wikipedia.org: Liste der Kulturdenkmäler im Hamburger Bezirk Harburg (Abgerufen: 19.6.2024)

Literatur

**Först, Elke (2021):** Burgen am Rande von Hamburg. In: Rainer-Maria Weiss (Hrsg.), Burgen in Hamburg. Eine Spurensuche. Veröffentlichungen des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg 115, S. 200-224. S. 215-216, Kiel • Hamburg.

Rönneburg im Bezirk Harburg

**Schlagwörter:** Wallanlage, Befestigungsgraben
**Straße / Hausnummer:** Am Burgberg
**Ort:** 21079 Hamburg - Rönneburg
**Fachsicht(en):** Archäologie
**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Geschütztes Denkmal gem. § 6 DSchG Hamburg
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 900 bis 1100
**Koordinate WGS84:** 53° 26 9,94 N: 10° 00 17,34 O / 53,43609°N: 10,00482°O
**Koordinate UTM:** 32.566.751,15 m: 5.921.254,38 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.566.848,37 m: 5.923.184,39 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Claus Weber, „Rönneburg im Bezirk Harburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343495 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**